Bevelen euch demnach hiemit gnedig und im ernst, ir wollet in den ezechen diese ernste vorschaffunge thun, das sie sich hinfürder vleißiger dan bishero beschehen, zur kirchen finden wolbten. Im fall aber es von ihnen vorechtlich ubergangen wurde und einer oder mehr, das er lieber in die gebrannten weinhäuser, alß zu anhorung gottes worts in die kirchen gehen, würde betreten und uns namhaftig gemacht wird werden, legen denselben wollen wir mit gepurender strafe unnachleßlichen, andern zu abscheu verfahren, auch da ihr es selber nicht ernstlichen straffen und uns vorschweigen werdet. So wollen wir wol wissen, was wir gegen euch vornehmen sollen. Wollen uns aber vorsehen, ihr werdet diesem ubel mit gepurendem ernst zue begegnen und euch alle sambt vor schaden und nachtheil zu hutten wissen. Daran volbringet ir unsern gnedigen und endlichen wiellen und meinungf. Datum Briegf den 17. January Ao. 1583.

Gr. = Strehliß.

Eberlein.

5.

**Zwei Kanzelabkündigungen betr. die Wahl des Winterkönigs
und den Fürstentag Advent 1620 in Breslau*)**

a.

Auf genedige Verordnung des durchl. Hochgeb. Fürsten u. H. H. George Rudolf . . . ist abzukündigen und zu uermelden, dem nach bey diesen gefehrlichen vnd vorwirten Leufften in welche vnns der Gerechte Gott vmb vnserer schweren Sünden willen gerathen lassen, die löblichen Herrn Stände im Königreich Böhmen, Marggraffthumb Nähren, Herzogthum Schlesien vnnnd Marggraffthumb Laußnitz im Monat Julio vnnnd Augusto Jüngsthin vorstrichen einen General Landtag Aufm Präger Schloß gehalten vnnnd darbey Auf gehabte reiffe Beratschlagung vnd Notdürfftige erwegung Aller der entstandenen vnruche bewegenden vrsachen Als Auch Aller von dem ersten Anfang biß hero vnd besonders nach Weylandt Kayfers Matthiae Hochlöblichen Angedenkens Tödtlichen Ab-
leiben, Abgelaufftem vmbstenden im Nahmen vnd zue vorsicht des Aller-

*) Aus einer Fürstensteiner Handschrift.

höchsten der Allein gewalt hat über der Menschen Königreiche vnd giebet sie wem er wiell, vermöge Alter habenden Freyheit vnnnd vbllichen gewonheit, Zu einer Neuen Königlichen Waal geschrittenn vnnnd zu einem künsttigen Haupt König vnnnd Herrn erwehlet vnnnd diesen Allerseits Landen vnd derselben inwohnern furgestellet, denn durchl. Graffen, F. u. H. H. Friedrichen Pfalzgraffen bey Reihn, deß Hehligenn Römischenn Reiches Erztruchsäß vnnnd Cuhrfürst in denn Landen deß Reiches Schwaben vnnnd Fränkischen Rechtens Fürstehm vnnnd vicarium Welche Neue Königliche Waal Auch die Herrn Fürsten vnnnd Stände dieser lande Schlesien bey iho erst zu Gnnd gelauffenen Fürstentage Wolbedächtig vnd mit genohmmenend einmüttigem zeittigem Rahte Also fur gutt Hochnotwendig vnd ganz unvormeidlich erkennet, approbiret ratificiret vnnnd genehm b gehabt vnd in ganzen Lande Schlesien von Allen Ranzeln zu publiciren, Abzukündigen vnnnd zu Männigliches nachricht vndt wissenschaft zu bringen geschlossenn.

Weil vnns denn hiervnter kein Anders obliegen viel, denn das wir bey dieser großen vnd unvorschnen veränderung Alß welche zuvor Niemandt Auch mit den wenigsten gedanken erreichen mügen, erkennen die gewaltd vom himmel vnnnd sagen daß ist vom Herrn geschehen, So lasset vnns nun gebenn Lob vnnnd Ehre Preiß vnnnd Gewaltd dem Allerhöchsten deßen Reich Ewiglich wehret, last vnns Ihnen von Herzen bietten vnnnd anruffenn, daß Seine Allmacht wolle daß Neue Regiment mit Segen Auß der Höhe benedeien vnnnd prosperiren vnnnd dem Neuen Angehenden Könige ein weises vnnnd verstendiges Hertß gebenn, diese Lande wol vnnnd heilsamlich zu regieren, wolle seinen Trohn befestigen mit Gerechtigkeit vnnnd gerichte vnnnd nicht gebrechen lassen fur ihm An einem Mahn der da siße Auß seinen Stuel, Auß das vns der Herr sambt vnnnd wieder gutes thue vnd Allewege vnter vns vnnnd unsern Nachkommen erhalten, einem hehligenn Samen der ihm diene vnd mit Jummer werdender freuden sage

Gelobt sey Gott der Herr der Gott Jsrael der allein wunder thut vnd Gelobet sey sein herlicher Nahme Ewiglich vndt alle Landt müssen seiner Ehre voll werden Amen Amen.

b.

Circa preses publicas postrid. Cal. Dec. et seq. do. Comit. Silos.

Demnach eben zu dieser Zeit in bey wesen der Königl. Mah. vnß. allergn. R. u. H. eine furnehme Zusammentunfft der Herren fursten vnd Stände in Schlesien zu Bresla angestellet vnd in werck ist, Aldav in dem allerckummerlichsten Zustande vnd über den

allerwichtigsten angelegenheiten dieser lande recht gehalten vnd was darbey zu thun oder zu lassen geschlossen werden sol, So lasset vnns den ewigen vnd allmechtigen Got vnsern barmherzigen himlischen Vater von grund vnserer Herzen andechtiglich anruffen vnd bieten, Er selber, alß der da allein heiligen muth gutten raht, vnd rechte werk schaffet, Wolle allen vnd iceden beratschlagungen vnd schlüssen beywohnen durch die gnade seines heilg. Geistes vnd verleihen daß in allem nur dasjenige gemeinet vnnnd getroffen ja befördert vnd fortgestellet werden möge, das da seinem götlichen raht vnd willen gemäße vnd zu seines nahmens ehre, zu handhabung vnd fortpflanzung der seligmachenden Lehre seines h. Ewangelij, zu rettung vnd beschüzung dieses vnser geliebten Vaterlandes, ja zu abwendung aller feindlichkeit vnd widerbringung des edlen lieben friedens vnd also Jhr. K. M. zuzforderst darneben aber auch vns vnd den vnsern allenthalben zu trost vnd erholung vnd zu zeitlichen vnd ewigem heil vnd woljart ersprißlich sey vnd gereiche, das wolle er thun um s. h. Namens willen.

Gr. = Strehliß.

Eberlein.

6.

Erbieten der Brieger Konsistorialräte König Friedrich II. zu huldigen.*)

Allerdurchl. Großmächtigster

Allergnädigster König vnd Herr.

Nachdem es dem Höchsten gefallen, die gerechteste Besiznehmung vnd siegreiche manutenirung dero Ew. M. K. Schurhauffe anheimgefallne biß daher aber unbilliger Weise vorenthaltner lande vnd fürstenthümer dergestalt zu segnen daß nun wider träu gehorsamster Vasall vnd Unterthan, seine vorlängst schuldige treu vnd devotion allerunterthänigst abstatten, vnd das Ziel seiner Wünsche in der endlichen Erfüllung sehen kan;

Als träget auch derjenige stand, welchem die Unterweisung der Menschen im Glauben und gottseligen Leben anvertraut ist, allerunterthänigstes Verlangen, an dem allgemeinen frohlocken theil zu nehmen, vnd die glückseligkeit unserer tage zu genießen. Und wir unterfangen uns solchem nach in tiefster devotion allerunterthänigst anzufragen, ob Ew. K. M. gnädigst gefällig seyn möge von dem sämtlichen ministerio A. C.

*) Aus dem Bresl. Staatsarchiv Stadt Brieg X I p.